

# Digitale Teilhabe und Quartiersentwicklung

## Befähigungsstrategien für ältere Menschen im Sozialraum

### Onlinekongress des Projektes DigiQuartier

### Dienstag, 22. Juni 2021, 10:00 - 16:15

Das Projekt DigiQuartier hat in seiner dreijährigen Laufzeit untersucht, wie durch den Einsatz digitaler Technik die Bereiche Pflege und Quartiersentwicklung unterstützt und digitale Kompetenzen, vor allem bei Älteren und Pflegebedürftigen, aufgebaut werden können.

In den Modellquartieren wurden u. a. Digital-Treffs, die Bücherei der digitalen Dinge, eine Technikdatenbank und weitere digitale Werkzeuge für die Quartiersarbeit entwickelt und implementiert.

Wir stellen Ihnen diese Angebote vor und laden Sie herzlich ein, mit uns in den Austausch zu gehen.



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#### Teilnehmendenkreis:

Der Kongress richtet sich gezielt an **Mitarbeitende aus Verwaltung und Pflege, Digitalbeauftragte der Städte und Kreise, Mitarbeitende aus VHSen und Bibliotheken, Quartiersmanager\*innen, Seniorenbeiräte, Bürgervereine** und **interessierte Bürger\*innen**. Die Veranstaltung gibt Einblick in die Erfahrungen, wissenschaftlichen Erkenntnisse und Maßnahmen des Projektes DigiQuartier.

#### Informationen zur Anmeldung:

Bitte benennen Sie bei Ihrer Anmeldung genau, an welcher der **drei Sessions** Sie teilnehmen möchten. Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen per E-Mail an [digiquartier@kreis-re.de](mailto:digiquartier@kreis-re.de). Der **Anmeldeschluss** ist der **14.06.2021**. Die Veranstaltung ist **kostenfrei**. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

#### Moderatorin:

**Dr. Wiebke Borgers** ist Moderatorin, Design Thinker und Coach. Nach zwölf Jahren Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Stadt Münster ist sie seit 2010 selbstständig unterwegs und begleitet Unternehmen, Organisationen und Kommunen bei allen Anliegen rund um Kommunikation.

#### Haben Sie Fragen zu der Veranstaltung oder zum Projekt?

Besuchen Sie gerne unsere Website [www.kreis-re.de/digiquartier](http://www.kreis-re.de/digiquartier) oder kontaktieren uns per E-Mail [digiquartier@kreis-re.de](mailto:digiquartier@kreis-re.de) oder telefonisch unter 02361/53-2042.



Castrop-Rauxel  
Europastadt im Grünen



Stadt Dorsten





# PROGRAMM VORMITTAGS

10:00 bis 12:15

09:45	Login
10:00	Begrüßung
10:15	<b>Grußworte:</b> <i>Bodo Klimpel</i> , Landrat des Kreises Recklinghausen Videobotschaft <i>Patrick Hundt</i> , Fachbereichsleiter Soziales des Kreises Recklinghausen Videobotschaft
10:30	<b>Key Note:</b> <b>Digitalisierung als Innovationsimpuls für lebendige Quartiere</b> <i>Korinna Zeumer</i> , leitende Ministerialrätin im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
11:00	„DigiQuartier – Von der Projektidee zur Umsetzung“ Moderiertes Gespräch mit <i>Sabine Fischer</i> , Initiatorin des Projektes DigiQuartier <i>Claudia Kliem</i> , Ressortleitung Kommunales Integrationszentrum und Projekte <i>Jan Erdmann</i> , Projektleitung DigiQuartier
11:30	<b>Wissenschaftliche Befunde aus drei Jahren DigiQuartier</b> Präsentationen von <i>Dr. Peter Enste</i> und <i>Michael Cirkel</i> , Institut Arbeit und Technik <i>Dr. Hans Uske</i> , Rhein Ruhr Institut für Sozialforschung und Politikberatung e. V.
12:00	Fragen aus dem Publikum, anschließend Pause



# PROGRAMM NACHMITTAGS

13:00 bis 16:15

<b>Key Note: SMART-REGION Emscher-Lippe</b> <i>Natalie Schulz</i> , Projektleiterin SMART NETWORKS bei der WIN Emscher-Lippe	13:00
<b>Start der parallel stattfindenden SESSIONS:</b>	13:15
<b>SESSION 1: Digitale Innovationen für die Quartiersentwicklung – (halb)öffentliche Räume (um)gestalten</b> Moderation <i>Janina Kleist</i> , Team DigiQuartier	
<b>SESSION 2: Digitalisierung in der Pflege</b> Moderation <i>Michael Cirkel</i> , Institut Arbeit und Technik <i>Dr. Hans Uske</i> , Rhein Ruhr Institut für Sozialforschung und Politikberatung e. V.	
<b>SESSION 3: Digitale Teilhabe stärken – Digitale Kompetenzen und die Bücherei der digitalen Dinge</b> Moderation <i>Kathrin Stenzel</i> , Team DigiQuartier <i>Jan Erdmann</i> , Team DigiQuartier	
<b>Gesprächsrunde:</b> <b>Wie gehen die Kommunen zukünftig mit digitalen Transformationsprozessen um?</b> Moderiertes Gespräch mit Kooperationspartner*innen aus den Modellkommunen des Projektes und gemeinsamer Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden.	14:45
<b>Verabschiedung</b> , anschließend Expertenchat für offene Fragen	15:45

## SESSION 1: Digitale Innovationen für die Quartiersentwicklung – (halb)öffentliche Räume (um)gestalten.

Die Digitalisierung im öffentlichen Raum kann und sollte bei der Entwicklung von Kommunen und Quartieren Berücksichtigung finden. Wir stellen Ihnen zunächst den Projektbaustein **Devices im Quartier** vor und zeigen, wie smarte Anwendungen ins Quartier integriert werden können. So entsteht bei den Teilnehmer\*innen ein erster Eindruck, wie der Einsatz eines **Quartierscomputers**, eines **smarten Senior\*innengartens** und anderer Geräte eine positive Quartiersentwicklung begünstigen können. In das Gespräch fließt die Perspektive der Stadtentwicklung ein. Die Notwendigkeit mittel- bis langfristiger Planungs- und Verwaltungsprozesse sowie die Möglichkeit einer kommunalen Gesamtstrategie kommen zur Sprache.

Im zweiten Teil der Session diskutieren die Teilnehmer\*innen über Möglichkeiten, wie der Verbleib Älterer im Quartier und die **kommunale Gesundheitsförderung in smarten urbanen Räumen** konkret bei ihnen vor Ort aussehen können. Das Gespräch wird sich daran orientieren, welche **strukturellen Bedarfe** bei Ihnen vor Ort bestehen.

**Referent: Riccardo Magistro**, Stadt Castrop-Rauxel, Stadtentwicklung und Statistik.

## SESSION 2: Digitalisierung in der Pflege

Wenn über die Situation in der Pflege diskutiert wird, erscheinen häufig Bilder künftiger Katastrophen. Da ist von einem kaum noch abwendbarem Pflegenotstand und zunehmendem Fachkräftemangel die Rede.

Gleichzeitig befindet sich die **Pflegebranche im Umbruch**. Die Digitalisierung verändert die Arbeitsabläufe in der Verwaltung sowie im Alltag in der ambulanten und in der stationären Pflege. Kann **Digitalisierung** einen Beitrag zur Abwendung des künftigen Pflegenotstands leisten? Was sind die Hindernisse und Bedenken? Wie sieht die Situation in

der Pflege im Kreis Recklinghausen aus? Ist das Ziel des Kreises „ambulant vor stationär“ realistisch?

Diese und andere Fragen wollen wir in der Diskussionsrunde zum Thema **„Digitalisierung in der Pflege“** zusammen mit Vertreter\*innen aus der ambulanten und stationären Pflege, aus Pflegeschulen und Kommunen sowie Wissenschaftler\*innen diskutieren.

**Referenten: Christopher Schmidt**, Institut Arbeit und Technik: Technische und soziale Innovationen für die Altenpflege - Das Projekt I-CARE und **Ursula Kreft**, Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) an der Universität Duisburg-Essen.

## SESSION 3: Digitale Teilhabe stärken –

**Digitale Kompetenzen** sind heutzutage in vielen Lebensbereichen Voraussetzung gesellschaftlicher Teilhabe. **Moderne Technologien** bieten viele Möglichkeiten, den Alltag bis ins hohe Alter hinein sicher und komfortabel zu gestalten. Häufig sind allerdings die digitalen Kompetenzen von Senior\*innen nicht ausreichend, um diese Angebote auch nutzen zu können.

In diesem Workshop möchten wir Ihnen einen Einblick in die unterschiedlichen Ansätze geben, mit denen wir Senior\*innen an die verschiedenen Bereiche der Digitalisierung herangeführt haben.

Wir stellen Ihnen zunächst das Konzept unserer **Digital-Treffs** vor. Mit einer niederschweligen offenen Sprechstunde und einem Peer-Learning-Ansatz möchten wir insbesondere ältere Menschen befähigen, sich gegenseitig zu unterstützen. Im zweiten Teil des Workshops stellen wir Ihnen zahlreiche konkrete Beispiele für digitale Alltagshelfer vor. Durch die **Bücherei der digitalen Dinge** können sich interessierte ältere Menschen innerhalb unserer Modellquartiere digitale Alltagshelfer ausleihen und diese ausprobieren. Im letzten Teil des Workshops haben Sie die Möglichkeit, **eigene Ideen und Konzepte** für die Nutzung digitaler Anwendungen in Ihrem Tätigkeitsfeld zu entwickeln.